

Auch im Winter berichtet die [Eßlinger Zeitung](#) über unsere momentan aktuelle [2. Ausstellung](#) des Jahres in der [Städtischen Galerie](#)

in Filderstadt-Bonlanden, die noch bis zum 06.01.2020 zu besuchen ist. Wir freuen uns natürlich sehr über den ausführlichen und schönen Artikel, auch wenn es sich bei dem erwähnten Fotomotiv um einen Gepard und nicht um einen Leopard handelt ;-) (HL).

Mehr zur Ausstellung erfahren Sie [hier](#) .

[Artikel als PDF](#) .{multithumb thumb_width=400}{multithumb thumb_height=500}



Die Besucher ließen sich von der Jahresausstellung in Filderstadt verzaubern.

Foto: Petra Baal

Gescheckter Gaul mit offenem Maul

Filderstadt: „Best of“-Ausstellung des Fotoclubs in der Städtischen Galerie in Bonlanden

Von Petra Baal

In Bild sagt mehr als 1000 Worte, heißt es sprichw. In der Städtischen Galerie in Filderstadt in Bonlanden erzählen 72 Aufnahmen des Fotoclubs Filderstadt plus 20 Bilder des Fotoclubs der französischen Partnerstadt Dombeles-sur-Meuse jede Menge lebendige Geschichten. In Farbe und schwarz-weiß sind Aufnahmen von Landschaften, Tieren, Architektur und Konzerten zu sehen, ebenso Porträts von Mensch und Tier, Lightpainting und experimentelle Fotografie. Gezeigt wird die ganze Bandbreite der Fotografie unter dem Motto „Best of“.

Für die traditionelle Jahresausstellung der erwachsenen Mitglieder und der Jugendlichen wurden aus 220 Bildern die besten ausgewählt, erzählt der Vorsitzende der französischen Partnerstadt Dombeles-sur-Meuse Ralph Stiller im Rahmen der Eröffnung. Besonders erfreut zeigte sich Stiller über den Zuwachs im Jugendclub. Die beiden neuen Jugendleiter, Mick Zimmack und Maximilian Becker kennen seit Anfang des Jahres auch viele Mitglieder gewonnen, von dem 13. Nachwuchsmitglied sind neun jünger als 21. In seiner Einführungsgespräch blickt die Besichtigung „Best of“ mit einem Kocheberg, aus dem man ja nach viele verschiedenen Zutaten brauche. „Unsere sind oft talentierte Jugendliche und oft talentierte Erwachsene.“ Für die französische Note sage der Fotoclub aus Dombeles-sur-Meuse als Topping.

Der Jugendclub hat auch eine „Best of“ auf seine Weise. „Best of“ steht für Bestenliste der Fotografien im Bild. „Best of“ seien die Eindrücke, die vermittelt werden, beispielsweise aus anderen Ländern, die der Betrachter vielleicht gar nicht kennt. Die zu gehen, Dinge sichtbar zu machen, die sonst nicht wahrgenommen werden sowie besondere Momente festzuhalten. Die Menschen zum Staunen bringen.



Naturfotos wie dieses gehörten zu den „Best of“ des Clubs. Foto: Charlene Carol Smith

gen, dafür siehe „S“ und „T“ für Technik, die allerdings nicht alles sei. Talent ist in den Augen von Radek entscheidend. „O“ komme von original und optimal. So sollte ein Bild sein. Durch die Bildbearbeitung könne ein gutes Foto aber noch optimiert werden. Das „P“ überzeuge er mit Fokus, der auf der Gefühlskurve und nicht auf der Schärfentiefe liege. Wichtig ist den Filderstädter Hobbyfotografen, Emotionen zu wecken. Das ist bei den Vermissen besprochen ausgeprochen gelungen. Auch

Besucher ließen sich nicht nur vom Schein der schönen Bilder, die thematisch zusammengefasst waren, fesseln. Einige hinterfragten auch die Methode, bei spielerweise bei den faszinierend dichten Naturaufnahmen eines tiefen immenseren Legeplans und eines ganz und gar nicht tragen Grizzly, der mit weit angelegten Armen direkt auf den Fotografen zuzustürmen scheint.

Eine Stadt steht Kopf

Eine Gegenströmung taucht die Landschaft über Belvedere in ein unmerkliches Licht, daneben scheint ein gescheckter Gaul mit offenem Maul wieder zu lachen. Wunderworte Lichteffekte zeichnen die Schwarz-Weiß-Aufnahmen der französischen Partnerstadt aus. Mysterischer Rauch steigt aus einer Kerze empor, mit dem roten Gerahrd Fichter ansonst. Ein ruckler Franzeskerper ist schemenhaft ausgedeutet, sodass nur die ästhetische Silhouette wahrnehmbar ist. Wolken, Sonnenstrahlen und die Langzeitbelichtung einer Straße entwickeln eine eigene Magie.

Auf der gegenüberliegenden Seite wurden die Bildselemente im Foto der Flughafenkontainer gezielt reduziert, auch beim Hochspannungsmast liegt der Fokus streng auf der grafischen Anordnung der Metallkonstruktion. Eine Stadt steht Kopf auf dem Bild mit der Glasgabel. Für den Polka, der die Fotografen fasziniert, das was wohl „The catch off the day“, so der Titel, und für den Fotografen sich nicht das Schuss des Tages. Gute Laune wird nicht nur hier beim Betrachten garantiert.

Die Ausstellung bis 6. Januar samstags von 10 bis 18 Uhr, sonntags und feiertags von 11 bis 17 Uhr, donnerstags von 10 bis 12.30 Uhr zu sehen. Am 24. und 31. Dezember sowie am 1. Januar bleibt sie geschlossen. Der Eintritt ist frei.

Seit Jahrzehnten im Dienst der Allgemeinheit

Ostfildern: Neun Mitglieder des Gemeinderats ausgezeichnet – OB lobt hohe Kompetenz und Einsatzbereitschaft

Von Harald Fißler

Im Dienste der Allgemeinheit stehen, dafür fast jede Woche Sitzungen besuchen und sich von Bürger anwesenden Unschönen anbieten – neun Mitglieder des Ostfilderner Gemeinderats kennen das seit vielen Jahren nicht anders. Dafür soll in ihrem OB Christof Bolay in der Jahresabschlussfeier hohen Respekt. Geleitet wurden Corina Raatz (Freie Wähler) und Reinhart Saatz (parteilos) für einen Jahre im Gemeinderat. Norbert Simmer, Axel Deutsch (beide CDU) und Marcel Stück (Freie Wähler) bringen es auf jeweils 15 Jahre. Sonja Abels und Margarete Schick-Häberle, beide von den Grünen, gehören seit 20 Jahren dem Ratungsamt an. Stefanie Sekke-Drengler (SPD) und Joachim Dinkelaker (Freie Wähler) sogar seit drei Jahrzehnten.

Für Sekke-Drengler und Dinkelaker bedeuten die Arbeit in einem historisch bedeutsamen Jahr, 1989, als die Mauer zwischen West- und Ostdeutschland fiel. Dieses Ereignis habe letztlich auch die Entwicklung des Schwanhauser Parks. „Wolkepolitik schlägt manchmal durch bis auf die lokale Ebene“, kommentierte OB Bolay diesen Zusammenhang. Sekke-Drengler ist seit 1991 Vorsitzende der mob-



Geballte Erfahrung aus dem Ostfilderner Gemeinderat: Reinhart Saatz, Corina Raatz, Norbert Simmer, Marcel Stück, Axel Deutsch, OB Christof Bolay, Sonja Abels, Margarete Schick-Häberle, Joachim Dinkelaker und Stefanie Sekke-Drengler. Foto: oh

len Jugendrat. In diesem Bereich habe sie „zules nach vorne gebracht“, so der Rathauschef. Er lobte ihre hohe Präsenz bei Veranstaltungen und dass sie nicht nur in der Parkgestaltung bestens vernetzt sei. Ihre berufliche Tätigkeit mache sie zu einer ausgezeichneten Experten in allen Sachzweigen. Mit Akribie bereite sich Johanna Dinkelaker, die Stimmengabe des Gemeinrats, auf jede Sitzung vor. So agiere er dann auch und prüfe, ob alle Daten in den Vorlagen auch der Wirklichkeit entsprechen. „Davor habe ich allerdings Bolay nach“, sagte Bolay. Als früherer Allgemein-

rat in Kemnat kenne er Gott und die Welt mit. Als Stammgast von OB von Ort be- komme er sehr hautnah mit, was die Menschen bewegt. Bei Margarete Schick-Häberle teilen sich die 20 Jahre in zwei Etappen, von 1994 bis 1999 und von 2004 bis heute. Als Fraktionsvorsitzende ist sie im Altenrat, beim Kommunalen Arbeitskreis Filder, im Kindergartensachverstand, aber auch in der Gewerkschaftsversammlung der SGO aktiv. Genasoo lerne sie ihre Parteiloyalität von Sonja Abels dabei, die ebenfalls mehrere in wachsten Sinne des Wortes ebenso wie im übertragenen, so der Rathauschef.

Denkendorf

Neujahrskonzert in der Klosterkirche

Das traditionelle Neujahrskonzert in der Klosterkirche Denkendorf findet am Sonntag, 12. Januar, statt. Beginn ist um 17 Uhr. Unter dem Motto „am Glanz von Trompete und Orgel“ spielen Claude Rippas aus Göding (Trompete/Flügelhorn) und der ehemalige Leiter des Musikvereins Denkendorf (Orgel) zugunsten der EZ-Wellenmusikproduktion glanzvolle Trompetenmusik und virtuose Orgelwerke von G. Ph. Telemann, A. Vivaldi, J. S. Bach, E. Mendelssohn-Bartholdy. Einen weiteren Höhepunkt bilden die Bearbeitungen bekannter Sinfonien, bei denen Claude Rippas neben der Trompete auch das Flügelhorn mit seiner weichen, meditativen Klangfarbe verwendet. Der Vorverkauf findet in Denkendorf bei Mire's Schreibwaren Telefon 0713/3090704, in Esslingen bei der Eblinger Zeitung, Telefon 07149102510, in Nürtingen bei der Nürtinger Zeitung, Telefon 07142964150, und im Internet unter www.schwab.de sowie www.eblinger.de. Die Karten kosten im Vorverkauf 20 Euro (ermäßig 15 Euro). Tageskasse und Einlass sind ab 16 Uhr geöffnet. (red)

Ostfildern

Weihnachtslieder in Adventgemeinde

Die Adventgemeinde Ostfildern in der Senefelderstraße 13 in Ruit lädt am Sonntag, 22. Dezember, um 17 Uhr zu einem Weihnachtsliederfesten ein. Jeder ist eingeladen, mitzumachen und zu musizieren. Es wird aber nicht nur gesungen, heißt es von den Veranstaltern. Der Weihnachtsgeschehen aus dem Lukas-Evangelium wird auf Schwäbisch vorgelesen, außerdem gibt es weihnachtliche Texte in schwäbischer Mundart. (red)

Filderstadt

Erreichbarkeit über die Feiertage

Wie die Verwaltung der Stadt Filderstadt mitteilt, bleiben alle Ämter und Dienststellen von Dienstag, 24. Dezember, bis einschließlich Mittwoch, 1. Januar, geschlossen. Es gibt aber einige Sonderregelungen:

Das Standesamt hat am Freitag, 27. Dezember, von 9 bis 12 Uhr einen Notdienst – ausschließlich für die Beurkundung von Sterbefällen – eingerichtet. Telefon: 0717/30132-6.

Der 1-Punkt/Kartenservice im Bürgeramt Bernhausen ist am Dienstag, 24. Dezember, von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Das Bürgeramt bleibt geschlossen.

Die Öffnungs- und Schließzeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen gibt es in den jeweiligen Einrichtungen.

Die Öffnungszeiten der Betreuungsgruppen der verlässlichen Grundschule und der flexiblen Nachmittagsbetreuung gibt es in den jeweiligen Betreuungsgruppen.

Die Zentralbibliothek in Bernhausen ist vom Montag, 23. Dezember, bis Mittwoch, 1. Januar, geschlossen.

Die Zweigstelle der Bibliothek Södingen ist vom Donnerstag, 19. Dezember, bis einschließlich Montag, 6. Januar, geschlossen.

Die Geschäftsstelle der Volkhochschule und des Kuratoriums ist vom Samstag, 21. Dezember, bis Montag, 6. Januar, geschlossen. Die Geschäftsstelle der Fachschule ist von Samstag, 21. Dezember, bis einschließlich Dienstag, 31. Dezember, geschlossen.

Der Baubetriebshof von Dienstag, 24. Dezember, bis einschließlich Mittwoch, 1. Januar, geschlossen.

Der Winterdienst sowie die Stadtordnung werden ausgesetzt.

Die Kläranlagen sind während der Schließtage täglich besetzt. (red)